Dienstag, 8. November 2016

### WeihnachtsgrÃ¼ÃŸe aus dem Pfarramt

Liebe Leserinnen und Leser,

die Tage sind kÃ¼rzer und dunkel geworden. Sie sind kalt und grau.
Gerade jetzt suchen wir Menschen WÃ¤rme und Licht.
Mitten in der dunklen Jahreszeit feiern wir Weihnachten.
Schon in den Wochen des Advents machen wir es uns gern
gemÃ¼tlich. Kerzen gehÃ¶ren unbedingt dazu. Sonntag fÃ¼r
Sonntag zÃ¼nden wird eine Kerze mehr am Adventskranz
an, bis dann am Fest viele Kerzen und Lichter brennen.
Zu Weihnachten gehÃ¶rt auch der Stern. In StraÃŸen und
auf MÃ¤rkten, an HÃ¤usern und in Wohnzimmern sieht man
sie blinken. Auch Sterne an Kirchen erfreuen sich groÃŸer
Beliebtheit. FÃ¼r alle leuchten sie bei Dunkelheit weithin sichtbar.
Wer einen weiten Weg hinter sich hat, weiÃŸ, wenn er den Sten am
Kirchturm sieht, dass er bald zu Hause angekommen ist.
Zum Wegweiser ist der Stern auch den Weisen im Morgenland
geworden. Einen Stern folgend machen sie sich auf einen weiten
Weg. Sie lassen sich von dem wunderbaren Himmelslicht fÃ¼hren. Sie
erreichen Jerusalem und fragen nach dem neugeborenen KÃ¶nig der
Juden. In Bethlehem finden sie dann das Kind in der Krippe, â€ždas wahre
Licht aus der HÃ¶heâ€œ. Das Kind lÃ¤sst sie ihr Leben fÃ¼r einen Augenblick
in einem ganz neuen Licht sehen. Sie knien nieder und beten es an.
Anders, gewandelt gehen sie aus dieser Sternstunde ihren Weg.
Wie die Weisen aus dem Morgenland haben sich im Laufe der
Geschichte immer wieder Menschen auf den Weg gemacht, haben in
ihrer Dunkelheit nach dem Licht gesucht und es gefunden. In der
langen Reihe der Generationen gehen auch wir an jedem Weihnachten
neu auf den Stern zu.
In einem Weihnachtslied heiÃŸt es: Stern Ã¼ber Bethlehem zeig uns den
Weg, fÃ¼hr uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht, leuchte du uns voran,
bis wir dort sind, Stern Ã¼ber Bethlehem fÃ¼hr uns zum Kind!
Lassen Sie uns diesem Stern folgen, damit etwas von seinem Licht in
unser Leben fÃ¤llt.

Eine gesegnete Weihnachtszeit und ein behÃ¼tetes neues Jahr wÃ¼nscht

Ihnen Ihre Pfarrerin Heike Milleville

Gottesdiensttermine fÃ¼r die Adventszeit finden sie hier!

Geschrieben von Rene Sonnenberg in Sprengelpost um 10:49